

Liebe eines Mädchens

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Sie ist sie	2
Kapitel 1: Mord und eine unbekannte Frau	3
Kapitel 2: Vergangenheit mit Überraschungen	5
Kapitel 3: Der Vergangenheit auf der Spur	6

Prolog: Sie ist sie

"Luisa ist doch ein liebes kleines Nachbermädchen!"-sagen alle von ihr. Falsch gedacht...keiner weiß wie es passiert aber alle Jungs mit denen Luisa zusammen ist oder von dem sie was will sterben. Eines steht fest..es ist mord. Bloß wer bringt die Jungs um??

Kapitel 1: Mord und eine unbekannte Frau

Luisa läuft die Straße in der ihr neuer Freund Marius wohnt entlang. Sie darf nach zwei Monaten endlich das erste mal bei ihm Übernacht. Sie haben sich beide schon so lange auf diesen Tag gefreut.

Endlich kommt sie bei seinem Haus an. Sie schaut in den Autospiegel und richtet sich noch ein letztes mal die Haare. "Hoffentlich gefalle ich ihm!" denkt sie sich und läuft zur Tür. Sie wollte gerade klingeln als Marius seine Mutter die Tür öffnet. "Endlich bist du da. Marius nervt schon seit Stunden rum." sagt seine Mutter und lässt sie rein.

Luisa guckt hoch zur Tür und fragt: "Ist er in seinem Zimmer?" Die Mutter von ihm nickte und Luisa ging die Treppen hoch. Sie läuft die Treppen hoch. Das Geräusch ihrer Schuhe verrät sie bei Marius. Er öffnet die Tür und schaut ihr in die Augen, breitet die Arme aus und Luisa rennt ihm in die Arme. Die Nacht verbringen die beide zärtlich miteinander.

Drei Tage später..

Es klingelt das Telefon. Luisa geht ran. Es ertönt ein irres Kreischen. Dann geht es nur: Tut tut tut.

Eine Frau geht ran: "Maier..!" Luisa erstarrt. Maier. Der Name kam ihr bekannt vor. Sie legt nur noch auf. "Mutter können wir mal reden?"-"Ja natürlich kleines. Komm in die Küche!" Sie folgt den Worten der Mutter. "Mama sagt dir der Name Maier etwas?"-"Äm..Lu..Lu..Luisa..wie kommst du darauf...Nein natürlich kenn ich keine Frau Maier..-"-"Ich habe nicht erwähnt das es um eine Frau geht. Mama was ist mit dieser Frau?"

"Nichts. Sie ist nur eine ehemalige Nachbarin von uns. Du kannst dich nicht mehr an sie erinnern du warst bei unserem Umzug erst 3 Jahre alt." Luisa geht auf das Thema nicht weiter ein und geht in ihr Zimmer. Gerade oben angekommen klingelt ihr Handy. Marius ruft an. "Komm zum Gebüsch beim Schwimmbad" Dann ist das Gespräch auch schon beendet.

"Ich geh nochmal schnell zum Schwimmbad" Ruft sie ihrer Mutter zu und rennt zum Platz wo Marius ihr gesagt hat.

Sie sieht von weitem schon die Polizei dort stehn. Als sie näher kommt sieht sie Marius seine Eltern. Sie weinen beide. "Luisa gut das du kommst. Sie haben Marius t..to..tod im Gebüsch gefunden. Sie tendieren zu Mord." Sagt der Vater unter tränen. "Haben die schon eine Ahnung wer ihn umgebracht hat?" Fragt Luisa geschockt. Der Kommissar kommt und sagt: "Herr und Frau Brown der Mörder von ihrem Sohn ist nach den Spuren kein Menschliches Wesen. Daher tippen wir darauf das er von einem verkleideten Täter angegriffen wurde. Erste aussagen der Anwohner....."

Luisa hört nicht mehr zu. Sie rennt weinen nach Hause.

Ein paar Tage später klingelt es an der Tür. Luisa öffnet die Tür. "Hallo Luisa."-"Kenne ich sie?"-"Du kannst dich nicht mehr erinnern ich bin Frau Maier. Ist deiner Mutter daheim?"-"Ne..nein....aber sie müsste bald wieder kommen. Kommen sie doch herein. Ich koche ihnen ein Kaffee."

Frau Maier tritt ein und Luisa führt sie in die Küche. Sie stellt ihr einen frisch gebrühten Kaffee hin. "Könnten sie mir vielleicht etwas über die Vergangenheit von

meiner Mutter und mir erzählen? Sie wollte mir nämlich nichts erzählen."

"Natürlich Luisa. Was willst du denn wissen?"-"Warum ist damals mein Vater von uns gegangen? Warum Mutter mir die Vergangeheit verschweigt und warum mich alle an dem Mord meines damligen besten Freundes beschuldigen und an dem Mord meines Freundes der vor kurzen umgebracht wurde."

Kapitel 2: Vergangenheit mit Überraschungen

Frau Maier wusste nicht wie sie es Luisa erkläre sollte. "Neja deine Mutter und du haben eine nicht klare Vergangenheit. Sie lernte deinen Vater in der Arbeit kennen. Sie stand wie so viele male an der Rezeption. Er wollte einchecken. Beim einchecken ist es dann aber nicht geblieben. Nach vielen Jahren Heirateten deine Eltern in dem kleinen Dorf Namens Brighthon. In diesem Dorf haben sie nach deiner Geburt noch ein Jahr gemeinsam und glücklich mit einander verbracht. An deinem ersten Geburtstag kam ein großer streit auf un dein Vater ging auser Haus und ist sein dem verschollen. Eine Woche nach dem verschwinden deines Vater litt deine Mutter unter Visionen die bis heute keiner erklären kann und du warst immer anwesend wenn irgendwo etwas schlimmes passiert ist. Wie an dem tag als du drei warst und dein bester Freund damals ertrunken ist besser gesagt untergetaucht worden ist." Luisa blickte nicht durch. "Also mein Vater hat Mutter und mich nicht freiwillig allein gelassen?"

Aufeinmal stand die Mutter in der Küche und begrüßte mit begeisterung Frau Maier. Sie redeten wie zwei Schulfreundinnen. Luisa ging hoch in ihr Zimmer und suchte alle Tagebücher von sich zusammen. "Vielleicht habe ich hier etwas drinne stehn." Dachte sie sich. Sie konnte sich an nichts mehr erinnern was in ihren Tagebüchern stand. Es waren Zeitungsberichte reingeklebt. Das hat sie eigentlich nie gemacht. Sie laß sie gespannt durch.

Erste schlagzeile: Mord im Wald. Täter anscheinend nicht Menschlich. Zweite Schlagzeile: Mysteriös. Vater von kleinem Mädchen ist spurlos verschwunden. Dritte Schlagzeile: Junge wurde im See ertrunken von unbekannten Täter. Die vierte Schlagzeile schockte sie jedoch: Mordserie wird weiter gehn im Jahre 2009. Junge wird von unmenschlichen Wesen umgebracht.

Sie laß diesen Artikel un schrie auf: Junge im Alter von 17 Jahren wurde tod im Gebüsch des Freibades aufgefunden am 23.2.09.

Heute war der 23.2.09. Sie räumte ihre Tagebücher weg. Es schoss ihr alles durch den Kopf: Was hat es zu bedeuten? Immer wenn ich in der nähe bin und eine Person in irgendeienr Form liebe stirbt diese. Warum?

Mit diesen fragen schlief sie ein.

Am nächsten Morgen wachte sie auf und setzt sich gleich an ihren Pc. Luisa durchsucht die ganzen alten Fotos. Sie erschrak. Auf dem einem Bild war eine Geist ähnliche gestallt drauf. Sie rief nach ihrer Mutter die mit Frau Maier auf diesen Ruf ins Zimmer kamen.

"Mama, Frau Maier sehen sie hinter mir auf diesem Bild auch diesen Geist?" Beide schüttelten den Kopf und gingen aus dem Zimmer. Sie schaute den beiden hinterher und als sie wieder auf den Bildschirm sah war der Geist auf dem Bild weg aber alle hatten ein Angstverzerrtes Gesicht bis auf sie selbst.

Kapitel 3: Der Vergangenheit auf der Spur

Was war bloß geschehen? Warum haben alle auf dem bild ein angstverzerrtes Gesicht bis auf sie? Diese fragen stellte Luisa sich während sie die anderen Bilder durchschaute. Auf jeden Bild hatten alle bis auf sie immer wieder dieses Gesicht. "Mh.... das kommt mir jetzt langsam wie bei The Ring vor", murmelte sie vor sich hin.

Sie schaute die Bilder erneut durch. Diesmal viel ihr auf ihren Konfirmationsbild etwas auf. Sie starrte den Bildschirm gespannt an. Sie zoomt an ihre Hand ran. Ein paar sekunden später schaute sie auf ihren Handrücken. Wie auf dem Bild war da ein Feuermal. Sie stürmte die Treppen herrunter. "Mama kannst du mich zum Freibad fahren?"

Ihre Mutter kam zu ihr: "Mein liebes was möchtest du ohne schwimmsachen dort?" "Fahr mich einfach nur hin" bettelte Luisa. Ihre Mutter ergriff den Autoschlüssel und ging mit Luisa zum Auto.

Am Freibad angekommen sprang sie aus dem Auto, kanllte die Autotür zu und rannte zum Eingang. Sie wartete bis ihre Mutter weg fuhr. "Der sache muss ich jetzt auf den grund gehn." dachte sie sich und ging zu der stelle wo Marius aufgefunden worden war hin. Sie suchte jedes kleine Eck nach hinweisen ab, fand aber nichts. Sie ging in richtung Wald. Aufeinmal juckte ihr Feuermal an der Hand.

Aus dem Wald hörte sie Marius seine Stimme: "Baby folge dem weg aus Kieselsteinen er führt dich zu dem was du suchts." Sie erschreckt folgte aber aus Neugierde dem Weg.

Sie kam an einen Haus an das völlig unbewohnt aus sah. Luisa klopte an der Tür. Es rührte sich nichts. Sie klopft nochmal an der Tür. Sie öffnete sich einen Spalt und es trat eine Person in die Tür. Luisa erkannte jedoch nichts da es so dunkel war. Plötzlich griff eine Knochige Hand nach ihr un zerte sie in das stockdunkele Haus. Ihre letzetn Gedanke bevor sie ihr bewusst sein verlor waren: "warum habe ich nur auf Maruis gehört?"